

Jahresbericht 2021

Spitex Regio Liestal



SPITEX
das Original



Überall für alle

SPITEX

Regio Liestal

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| Vorstand | 4 |
| Geschäftsleitung | 6 |
| Dienstleistungen | 8 |
| Projekte | 12 |
| Kennzahlen | 14 |
| Ihre Unterstützung | 15 |

Vereinsorgane

VORSTAND

| | |
|-----------------|---|
| Roman Laubscher | Präsident Strategie, Politik |
| Thomas Rudin | Vizepräsident Strategie |
| Markus Imhof | Finanzen |
| Rebekka Näf | Pflege und Spitex |
| Angelika Senst | Vernetzung Hausärzte |
| Urs Sieber | Personal, Bildung, Kommunikation |
| Vreni Wunderlin | Aktuarin, politische Vertretung (kommunal) und Vernetzung mit Partnerorganisationen |

VEREINSMITGLIEDER

2'221 Mitglieder im Verein Spitex Regio Liestal

GESCHÄFTSSTELLE

| | |
|----------------------|---|
| Claudia Aufdereggen* | Geschäftsleiterin |
| Renate Bichsel* | Leiterin Administration und Rechnungswesen |
| Barbara Lingelmann* | Qualitäts- und Pflegeentwicklung |
| Gabi Meyer* | Bereichsleiterin Hilfe & Pflege |
| Ruth Cafora | Leiterin Team 1 (Liestal Ost) |
| Manuela Abbadia | Leiterin Team 2 (Liestal Zentrum und Liestal West) |
| Simon Erhard | Leiter Team 3 (Frenkendorf, Füllinsdorf) |
| Samantha Weiss | Stützpunktleiterin Bubendorf (Arboldswil, Bretzwil, Bubendorf, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten und Ziefen) |

*Mitglied der Geschäftsleitung



Liebe Vereinsmitglieder Liebe Leserinnen und Leser

Der Bundesrat hat am 16. Februar 2022 die Massnahmen gegen die Coronapandemie grösstenteils aufgehoben. Dies mit der Begründung, da dank der hohen Immunität eine Überlastung des Gesundheitssystems trotz der weiterhin hohen Viruszirkulation unwahrscheinlich sei. Seit dem am 24. Februar 2022 begonnenen russischen Überfall auf die Ukraine dominiert dieses Thema in der Öffentlichkeit. Unbeachtet dessen leisten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Ausserordentliches. Sie haben dafür gesorgt, dass unsere Kundinnen und Kunden auch während der Coronapandemie qualitativ gut versorgt waren. Der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort bei den Kundinnen und Kunden wie auch in der Leitung und Administration war enorm. Deswegen und auch aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Hilfe und Pflege zu Hause hat die Spitex Regio Liestal auch im 2021 ein gutes Resultat vorzuweisen.

Der Vorstand beschäftigte sich auch mit den strategischen Themen betreffend der neu geschaffenen Versorgungsregionen. Mit diesen wurden neue Leistungsvereinbarungen verhandelt. Vor dem Eintritt in ein Heim ist in den beiden Versorgungsregionen Liestal und Waldenburgertal neu eine Bedarfsabklärung durchzuführen. Diese wird voraussichtlich durch die Spitex durchgeführt. Wir haben mit den verantwortlichen Personen der beiden Versorgungsregionen gesprochen. Auf den folgenden Seiten geben die Zitate von Raphael Löffel und Miriam Hersche einen kurzen Einblick.

Es freut mich, dass wir als Ergänzung unseres Vorstands Frau Rebekka Näf gewinnen konnten. Frau Näf hat einschlägige Führungserfahrung in der Pflege. Ihre Wahl ist für die kommende Mitgliederversammlung traktandiert.

Roman Laubscher
Präsident

Bericht aus dem Vorstand



Bildung der Versorgungsregionen und Überarbeitung der Leistungsvereinbarungen

- Bis Ende Jahr konnte Klarheit geschaffen werden, wie sich die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Gemeinden, die zwei Versorgungsregionen angehören, gestalten wird und die Leistungsvereinbarungen konnten per 01.01.2022 abgeschlossen werden. Dieser Prozess war für alle Beteiligten sehr zeitaufwändig und anspruchsvoll. Spitex Regio Liestal hat neu zwei unterschiedliche Leistungsvereinbarungen – je nach Versorgungsregion – die sich im Inhalt und in den Rahmenbedingungen nicht wesentlich unterscheiden.

Bedarfsabklärungsstelle

- Das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz verlangt gemäss §15, dass in jeder Versorgungsregion eine Informations- und Beratungsstelle implementiert wird. Diese Stelle hat den Auftrag, insbesondere bei einem Heimeintritt eine Bedarfsabklärung durch eine Pflegefachperson durchzuführen. Spitex Regio Liestal wird diese Aufgabe für beide Versorgungsregionen Waldenburgerthal plus und Alters- und Pflegeregion Liestal APRL übernehmen. Wir haben für diese Aufgabe qualifizierte Pflegefachpersonen intern rekrutiert. Grundlage dieser Aufgabe ist ebenfalls eine Leistungsvereinbarung zwischen Versorgungsregion und Spitex Regio Liestal.

«Die Alters- und Pflegeregion Liestal (APRL), bestehend aus 10 Gemeinden www.alters-und-pflegeregion-liestal.ch, koordiniert in Zukunft für rund 45'000 EinwohnerInnen die Angebote in der Altersbetreuung und Pflege.

Die Vorgaben der gesetzlichen Umsetzung sind termingerecht abgeschlossen und die Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern in dieser Region gültig ab 1.1.2022 erneuert worden.

Nun gilt es im Rahmen der Kommissionsarbeit sich mit den Themen Angebote, Organisation, Tarife/Kosten, Synergien, Strategie, Reglemente und Statistiken intensiv auseinander zu setzen.»

Miriam Hersche, Präsidentin APRL und Gemeinderätin Seltisberg

«Die Versorgungsregion Waldenburgertal plus koordiniert das Angebot der Altersbetreuung und Pflege in den 14 angeschlossenen Gemeinden.

Die Spitex Regio Liestal wird wie bisher die ambulanten Leistungen für die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Reigoldswil und Titterten erbringen. Darüber hinaus besteht neu eine Leistungsvereinbarung über die pflegerische Bedarfsabklärung für die gesamte Region.»

Raphael Löffel, Präsident Versorgungsregion Waldenburgertal plus und Gemeinderat Titterten

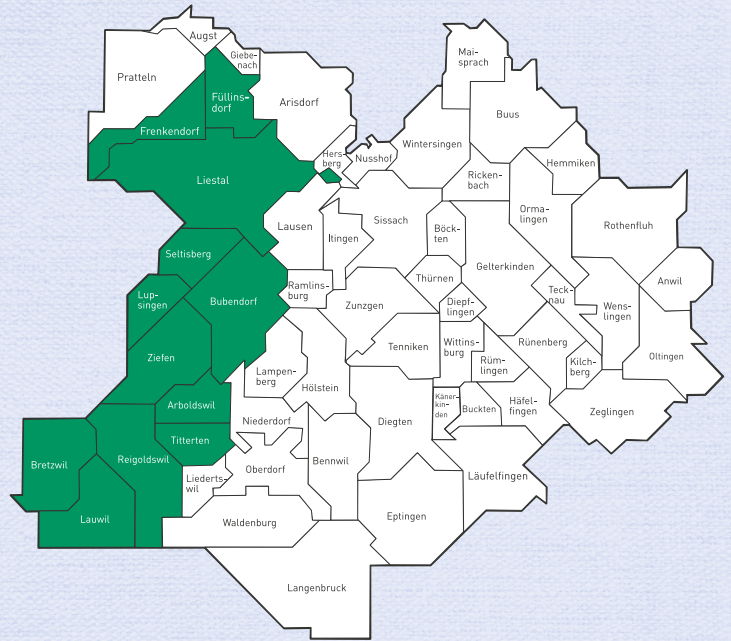


**NEUES VORSTANDSMITGLIED
REBEKKA NÄF**

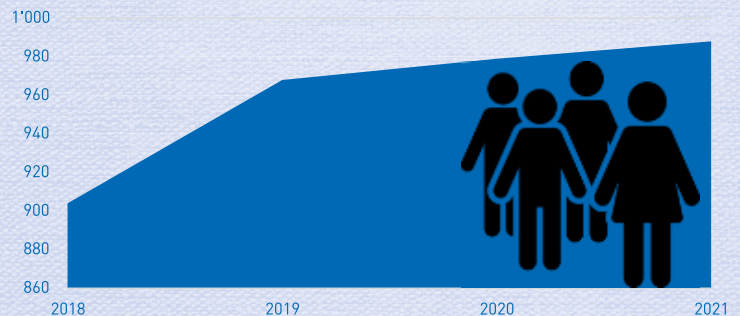
- 52-jährig, wohnhaft in Bubendorf
- verheiratet, 2 Töchter
- Dipl. Pflegefachfrau/ Dipl. Abteilungsleiterin im Gesundheitswesen NDS HF
- langjährige Abteilungsleiterin im KSBL
- heute: Leiterin Pflegeteam Zentrum Gundeldingen/ Bruderholz Spitex Basel

VERSORGUNGSGEBIET:

12 Gemeinden 38'584 Einwohner und Einwohnerinnen. Per 31. Dezember 2021 war die Spitex Regio Liestal in folgenden Auftraggeber-Gemeinden tätig: Arboldswil, Bretzwil, Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten und Ziefen.



**988 BETREUTE KUNDINNEN UND KUNDEN
(+0.9% GEGENÜBER VORJAHR)**



Bericht aus der Geschäftsleitung



Für eine starke Pflege – die Schweiz hat ja gestimmt!

Die Schweiz hat am 28. November 2021 JA gestimmt und damit ein Zeichen gesetzt, dass ihr eine gute Pflege wichtig ist. Gute Pflege verhindert Komplikationen während eines Spitalaufenthaltes, gute Pflege ermöglicht einen langen Verbleib zu Hause, auch wenn die Kräfte und Fertigkeiten abnehmen. Auch im Spitexbereich reduziert gute Pflege kritische gesundheitliche Situationen, weil frühzeitig Veränderungen erkannt werden und sofort reagiert wird.

Dank unseren qualifiziert aufgestellten Teams, die sich täglich für eine gute Pflege einsetzen, konnten wir auch das zweite Pandemie-Jahr ohne gravierende Vorkommnisse meistern. Wir hatten verhältnismässig wenige Ansteckungen von Klienten und auch die Personalausfälle gefährdeten unseren Versorgungsauftrag nie unmittelbar. Dank der Grösse der Organisation konnten wir innerhalb der vier Teams kurzfristige Engpässe überwinden.

Wir trafen auf viel Verständnis bei unseren Klienten und ihren Familien. An COVID erkrankte Menschen suchten nach Lösungen, um andere zu schützen. Wenn es die Situation zulies, wurde von Seiten der Klienten und zum Schutze unserer Mitarbeitenden der Spitexeinsatz während der Isolationsdauer sistiert. Auch unsere Mitarbeitenden verhielten sich sehr verantwortungsvoll und wendeten die Regeln konsequent an.

Ein besonderer Dank geht daher an alle unsere Klienten und unsere Mitarbeitenden für die gemeinsame Bewältigung der Pandemie.

In diese Pandemie-Zeit passend fand die Abstimmung zur Pflegeinitiative statt. Wir teilen die grosse Sorge um die Zukunft des Pflegenachwuchses. Wir appellieren an Bundesrat und Parlament, dass die deutlich angenommene Pflegeinitiative, insbesondere was die Ausbildungsoffensive betrifft, schnell und wie im Gegenvorschlag ausgehandelt noch in diesem Jahr umgesetzt wird.

Das vom Vorstand erklärte Ziel, die guten Rahmenbedingungen weiter auszubauen und interessante Aufgaben anzubieten, zeigte sich in zahlreich besuchten Weiterbildungen und vakanten Stellen, die intern mittels gezielter Laufbahnförderung besetzt werden konnten. Mit der Einführung des neuen Lohnsystems, das der Spitexverband BL ausgearbeitet hat, verabschiedete der Vorstand auch eine Vermittlungsprämie für Mitarbeitende, wenn eine Kollegin oder ein Kollege für eine Aufgabe in der Spitex begeistert werden kann.

Wir sind auf qualifiziertes Personal angewiesen, denn alleine im letzten Jahr stiegen die Stunden der Hilfe und Pflege um 5.5% an und wir haben die Marke von 80'000 Spitex-Stunden überschritten.

Auch unsere anderen Dienstleistungen wie der Mahlzeitendienst oder Spitex à la carte zeigten grosse Nachfrage. Beachten Sie dazu die verschiedenen Beiträge in dieser Ausgabe.

Eindrücklich zeigte sich im letzten Jahr, welche Bedeutung der Regionale Nachtdienst für die Betroffenen und ihre Angehörigen hat. An zwei Workshops der Fachhochschule Nordwestschweiz, die den Bedarf des neuen Angebotes evaluiert haben, kamen Betroffene und Mitarbeitende zu Wort. Nebst grosser Dankbarkeit und dem Wunsch, dieses Projekt nach der Pilotphase weiterzuführen, war es eine doch eher überraschende Erkenntnis, dass der Regionale Nachtdienst auch die Mitarbeiter-Zufriedenheit erhöht. Es gibt kritische Fallsituationen, wo es für die Pflegenden eine grosse Entlastung ist, wenn nachts unkompliziert auch mal ein Kontrollbesuch angeordnet werden kann, was schlussendlich die Sicherheit und das Wohlergehen des Klienten erhöht.

Liebe Vereinsmitglieder, wir danken Ihnen, dass Sie uns ideell und mit Ihrem Mitgliederbeitrag unterstützen.

Bereits sind neue Projekte lanciert, über die wir im nächsten Jahr berichten. Möchten Sie sich vorher informieren, dann besuchen Sie unsere Mitgliederversammlung, die am Mittwoch, 11. Mai 2022 im Martinshof in Liestal stattfindet.

Aktivitäten 2021

Umstrukturierung Team Psychiatrie

- Die spezialisierten Pflegefachpersonen HF für Psychiatrie waren bis anhin auf die 4 Teams verteilt. Es zeichnete sich ab, dass diese Matrix-Struktur für das Volumen an psychiatrischen Pflegestunden nicht mehr geeignet war. Es war uns auch wichtig, die Teams personell etwas zu verkleinern. Das Team Psychiatrie wurde per 01.09.2021 eingesetzt und wird von Suzanne Wolff geleitet. Sie finden weitere Informationen dazu auf Seite 8.

Erneuerung Berufswäsche

- Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit den Anforderungen an die neue Berufswäsche auseinandergesetzt. Die Ansprüche nach Funktionalität und Aussehen waren nicht ganz einfach in Einklang zu bringen. Auf Seite 12 wird aufgezeigt, wie engagiert sich die Arbeitsgruppe damit beschäftigt hat und wie das Ergebnis daher kommt.

Mahlzeitendienst

- Das Bestellwesen des Mahlzeitendienstes wollen wir modernisieren und effizienter gestalten. Nach eingehender Recherche wurde ein Partner gefunden, der mit uns das Bestellwesen neu entwickelt. Die Arbeiten werden erst im 2022 abgeschlossen werden können.

DIENSTJUBLIÄEN 2021

- 10 Jahre: Dill Rita, Hartmann Silvia, Gloor Sarah, Marjanovic Tatjana, Schärer Yvonne, Schneider Barbara, Soppa Sigrid
- 15 Jahre: Köppe Andrea
- 20 Jahre: Cafora Ruth, Cosaro Luigina, Nold Thomas, Rossi Delia, Zwicky Vera
- 35 Jahre: Meyer Gabi

Ambulante psychiatrische, psychogeriatrische Pflege

Die psychiatrische Pflege und Betreuung richtet sich an Menschen in jedem Lebensalter, die mit einer psychischen Erkrankung zu Hause leben. Unterstützt und begleitet werden auch ältere und betagte Menschen, die an einer psychogeriatrischen Krankheit leiden, beispielsweise an Altersdepression.

Das Team der psychiatrischen und psychogeriatrischen Pflege unterstützt die Klienten bei der Bewältigung des Alltags, hilft im Umgang mit verordneten Medikamenten und fördert die Erhaltung, Wiedererlangung und Stärkung der Autonomie.

Die ausgebildete Pflegefachperson bietet Beratung und Anleitung von verschiedenen Bewältigungsstrategien bei Aggressionen, Angst und Wahnvorstellungen an. Sie führt mit den Betroffenen pflegerisch-therapeutische Gespräche zur ressourcenorientierten Förderung der Selbstständigkeit und unterstützt bei der Pflege von sozialen Kontakten.

Besondere Aufmerksamkeit gilt auch den Angehörigen. Sie werden in die Hilfe und Pflege miteinbezogen und von den psychiatrischen Pflegefachpersonen beraten, unterstützt und entlastet.

In enger Zusammenarbeit sorgen die Spitex-Pflegefachperson und der behandelnde Psychiater/In dafür, dass die Pflege und Betreuung laufend auf die ärztliche Therapie abgestimmt ist. Die Vernetzung mit allen involvierten Stellen verhindert Doppelspurigkeiten und fördert die gemeinsame Zielsetzung.



«Eine tragfähige Beziehung aufzubauen, ist ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Mal geht es darum, eine Situation zu stabilisieren, ein anderes Mal bin ich eine Wegbegleiterin auf Zeit.»

Suzanne Wolff, Leiterin Team Psychiatrie

Vom Spital direkt nach Hause mit Spitex Transfer



Spitex Transfer koordiniert den Übertritt des Klienten aus der stationären Pflege im Spital ins ambulante Setting und unterstützt das Einleben zu Hause. Die Pflegefachperson von Spitex Transfer ist in den ersten Tagen daheim die konstante Ansprechperson, bis sich die Situation stabilisiert und eingerichtet hat.

Nicole, du bist als dipl. Pflegefachfrau bei Spitex Transfer tätig. Was sind die Herausforderungen deiner Tätigkeit? Die Aufgaben bei Spitex Transfer sind vielseitig. Ein wichtiger Bestandteil liegt in der Beratung und Anleitung beim Übertritt des Klienten vom Spital nach Hause. Wir bieten eine Vielzahl an medizinischen und -pflegerischen Vorrichtungen an und ermöglichen so auch in komplexen Situationen ein Leben zu Hause. Die Herausforderung besteht darin, möglichst rasch die Situation des Betroffenen sowie dessen Umfeld umfassend zu erfassen. Hierbei benötigt es viel Einfühlungsvermögen, Erfahrung und Fachwissen. Jede Situation ist auf ihre Art einzigartig und ein guter Vertrauensaufbau vom Klienten und Umfeld in die Spitexfachperson erleichtern den Prozess.

Was beschäftigt den Klienten am meisten, wenn er das Spital verlässt und wo kannst du ganz gezielte Unterstützung geben? Wenn ein völlig selbständiger Mensch nach einem gesundheitlichen Ereignis plötzlich auf Hilfe angewiesen ist, sind das einschneidende Momente, die mit dem Übertritt von Spital/ REHA nach Hause nochmals ganz neue Dimensionen annehmen. So kann z. B. die Treppe oder die Lage des Badezimmers ein grosses Hindernis darstellen. Der Klient fühlt sich sicher und aufgehoben, wenn er sich fachlich und menschlich gut betreut fühlt. Ich übernehme in

den ersten 3-5 Tagen nach Spitalaustritt alle Spitex-Einsätze, die nötig sind, organisiere alles Pflegematerial, kläre finanzielle Fragen, vermittele an die richtigen Stellen und bereite die Pflege vor, damit ich die Fallsituation geordnet dem zuständigen Team übergeben kann.

Du hast im letzten Jahr eine Weiterbildung im Casemanagement besucht. Was nützt dir diese Weiterbildung für Spitex Transfer? Das erworbene Wissen hilft mir enorm in meiner Tätigkeit. Eine strukturierte Vorgehensweise und die Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit diversen Institutionen wie z.B. Ärzten und Therapeuten, Apotheken, Hilfsmittellieferanten, Spezialisten u.s.w. sind sehr wichtig. Die Aufgabenteilung zwischen diesen Diensten und der Spitex vermeidet Doppelspurigkeiten und klärt die Fallführung. Meine Tätigkeit erfüllt mich, wenn sich die Klienten und deren Angehörige der Situation zuhause gewachsen fühlen und alle offenen Fragen am Ende geklärt sind.

AUS DER STATIONÄREN IN DIE AMBULANTE PFLEGE:

- 77% Akutspitäler (Kantonsspital Baselland, Standorte Liestal und Bruderholz, Universitätsspital Basel, Hirslanden Klinik und andere)
- 23% Reha (Reha Rheinfelden, Reha KSBL, Barmelweid und andere)

Spitex à la carte



Ganz à la carte sich zu Hause bis ins hohe Alter wohl und geborgen fühlen. Mit dem Dienstleistungsangebot der Spitex à la carte können wir der individuellen Begleitung und Betreuung massgeschneidert nachkommen.

Auf mein erstes Jahr als Einsatzleiterin von Spitex à la carte schaue ich zufrieden zurück und erinnere mich an viele interessante Begegnungen. Frau Linda Schär, die mich jeweils vertritt, und ich sind ein eingespieltes Team und ergänzen uns optimal. Im letzten Jahr stiegen unsere Stunden um 16% an. Dank dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden konnten wir schnellstmöglich auf Anfragen reagieren und auch mal spontan zusätzliche Einsätze ermöglichen.

Unsere Dienstleistungen unterstützen dort, wo es nötig ist und entlasten die Angehörigen.

Bei der Erstabklärung zu Hause lerne ich die verschiedenen Wohn- und Lebensformen kennen. Mögliche Wünsche und Bedürfnisse werden gemeinsam eruiert, damit ich anschliessend eine geeignete Betreuerin auswählen kann.

Als Einsatzleiterin stehe ich während der gesamten Betreuungszeit in stetem Kontakt mit allen Beteiligten und tausche mich regelmässig mit der Mitarbeiterin aus. So stellen wir sicher, dass wir auch zeitnah auf relevante Veränderungen in der Betreuungssituation reagieren können.

Oft sind wir auch zusätzlich zum Spitex – Team im Einsatz. So können wir zusammen eine umfassende Pflege und Betreuung gewährleisten. Zufriedene Kunden und Angehörige, die sich entlastet fühlen, geben unserer Arbeit sehr viel Sinn.

Das zweite Pandemiejahr war auch für Spitex à la carte nicht immer einfach. Die Planung aller Einsätze war manchmal eine Herausforderung, wenn kurzfristig Mitarbeitende ausfielen oder bei COVID positiven Klienten die entsprechende Hygieneschleuse eingerichtet werden musste. Nicht immer verlief die Krankheit mild, es kam leider auch zu Spitaleinweisungen.

Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

SPITEX À LA CARTE WÄCHST AUCH IM 2021 WEITER:

- 106 betreute Klienten (+31% ggü. VJ)
- 6'419 Einsätze (+17.8% ggü. VJ)
- 12'496 geleistete Stunden (+15.7% ggü. VJ)

SPITEX **à la carte**
rundum betreut und begleitet

Wechsel der langjährigen Siedlungsbegleiterin

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich autonom in den eigenen vier Wänden wohnen und leben. Der Wechsel von einem zu grossen Haus oder Wohnung ins „betreute Wohnen“ wird als grosse Erleichterung erlebt.

Ein Umzug in eine altersgerechte Wohnung mit baulichen Vorkehrungen wie Liftzugang, bodenebenen Duschen und das Angebot der Siedlungsbegleiterin bieten eine gute Alternative, wenn ein Heimeintritt noch nicht nötig ist aber gewisse körperliche, psychische und geistige Fähigkeiten nachlassen. In 80 Alterswohnungen in Liestal und Seltisberg werden die Bewohnenden von der Siedlungsbegleiterin unterstützt und begleitet.

Die Siedlungsbegleiterin ist in ständigem Kontakt mit den rund 90 «Mieter und Mieterinnen» und übernimmt auch mal kleine Handreichungen. Sie führt Sprechstunden durch oder meldet sich für einen Hausbesuch an. Sie berät bei gesundheitlichen Veränderungen, vereinbart Termine mit Ärzten oder der Spitex, und vermittelt und koordiniert die verschiedensten Angebote für das Alter. Zudem organisiert sie Anlässe in den Siedlungen und fördert die Hausgemeinschaft, alles jedoch auf freiwilliger Basis für die Bewohnenden.

Frau Christina Stingelin hat seit der Einführung der Siedlungsbegleitung vor 15 Jahren viele Bewohnende in unterschiedlichen Belangen und Lebenssituationen unterstützt und begleitet. Nun ist sie Ende Januar in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten und hat an ihre Nachfolgerin, Frau Michèle Wyss übergeben.

Wir danken Frau Stingelin an dieser Stelle für ihre wertvolle Arbeit und wünschen Frau Wyss viel Freude und Erfüllung in ihrer Tätigkeit.



NEUE SIEDLUNGSBEGLEITERIN MICHÈLE WYSS

- Die 55-jährige Dipl. Pflegefachfrau HF ist an drei Tagen der Woche für die Belange der Bewohner der Alterswohnungen in Liestal und Seltisberg erste Ansprechpartnerin. Frau Wyss bringt eine breite Erfahrung mit und war lange in der Spitex tätig.



Neue Berufswäsche

«Das Poloshirt in den Farben der Spitex finde ich sehr praktisch.»

Sandra Christen, in Nachholbildung FaGe

Ein einheitliches Erscheinungsbild ist in mancherlei Hinsicht sehr wichtig für den Betrieb, die Mitarbeitenden und nicht zuletzt für die Kunden. Wenn es an der Haustür klingelt, bringt es vielen Kunden eine Erleichterung, die Mitarbeitenden auf Anhieb als Spitex-Helfende zu erkennen.

Über viele Jahre waren unsere Mitarbeitenden in neutral aussehenden, überziehbaren weissen Kasacks unterwegs. Es drängte sich ein Wechsel auf, hin zu einem zeitgemässeren und den heutigen Anforderungen entsprechenden Modell. Eine Arbeitsgruppe eruierte verschiedene Varianten und recherchierte in anderen Spitexorganisationen. Die neue Berufswäsche sollte einerseits funktional ausgestattet, optisch ansprechend, unisex und auf Spitex abgestimmt sein.

Neben den unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen der Mitarbeitenden mussten auch die Vorgaben der Hygiene berücksichtigt werden. Insgesamt also ein gar nicht so einfaches Unterfangen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Im Dezember konnten die neuen Polo-Kasacks eingeführt werden. Die Polo-Shirts bieten unterschiedlich grosse Taschen zum Verstauen von nützlichen kleinen Arbeitsutensilien. Das Spezial-Gewebe passt sich den Temperaturen an und wirkt im Winter wärmend und im Sommer kühlend. Die Farben sind in den unverkennbaren Spitex-Farben gehalten.

Ergänzt werden die neuen Modelle mit einer tollen Spitex-Softshelljacke, die den Mitarbeitenden anstelle des Betriebsausflugs geschenkt wurde. Ein besonderer Dank geht an die Arbeitsgruppe, der es gelungen ist, aus den verschiedensten Anliegen und Anforderungen das optimalste Modell auszuwählen.



Eine Anstellung bei der Spitex und gleichzeitig ein Studium – wie geht das?



Der 21-jährige Rens Geldof arbeitet seit Oktober 2021 zu 30% in unserer Personaladministration. Im Interview erzählt er, wie er die Tätigkeit bei Spitex Regio Liestal mit seinem Studium vereinbart und wie das eine vom anderen profitiert.

Du studierst im zweiten Semester Psychologie an der Uni Basel. Was hat dich bewogen, dich auf das Stelleninserat zu melden?

Das Studium erlaubt es mir, nebenbei in einem kleinen Pensum zu arbeiten. Im HR Bereich war ich in meinem Zwischenjahr nach der Matura schon tätig und der Bereich hat ja auch mit meinem Studium zu tun. Es gibt ja das grosse Gebiet der Arbeitspsychologie. Die Stelle ist also wie geschaffen für mich.

Du hast nach der Matura ein Zwischenjahr eingeschaltet und bereits in der Personalabteilung einer grösseren internationalen Unternehmung gearbeitet. Was sind die wesentlichsten Unterschiede?

In erster Linie ist es die Grösse der Unternehmung. Ich war in einem internationalen Konzern in der HR Abteilung angestellt. Dort arbeiten 50 Personen im HR Bereich. Der Umgang hier in der Spitex ist sehr familiär, was ich sehr angenehm finde.

Wie vereinbarst du Studium und Arbeit?

Das Studium in Kombination mit der Anstellung bei Spitex Regio Liestal füllt mich ganz aus. Ich habe zwar nicht sehr viele Vorlesungen pro Woche, diese beanspruchen in der Vor- und Nachbearbeitung aber viel Zeit. Bisher hat das Zeit-

management noch keine Probleme gemacht. Ich muss allerdings sehr diszipliniert bleiben und die Zeit nach der Arbeit ganz dem Studium widmen.

Wie gefällt dir die Arbeit und kannst du die praktischen Erfahrungen in dein Studium übertragen?

Die Arbeit hier gefällt mir sehr gut. Ich durfte mich schon bei vielen spannenden Projekten beteiligen und bin gut gefordert. Ich bin erst am Anfang des Studiums und es geht noch sehr um die Basics. In den späteren Semestern wird es bestimmt mehr Anknüpfungspunkte geben.

Wie sind deine Pläne für die nächsten Jahre?

Erste Priorität hat natürlich die Uni. Ich erhoffe mir einen möglichst reibungslosen Verlauf bis zum Bachelorabschluss. Danach ist alles offen. Ein Aufenthalt an einer ausländischen Uni würde mich schon reizen.

Rens, herzlichen Dank für das Interview.

DIPLOME / ZERTIFIKATE:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit:
Erbsmehl Jonas, Unrau Tabea, Weber Julia
- Passarellenprogramm Dipl. Pflegefachfrau
DN1 zu HF: Jordan Barbara

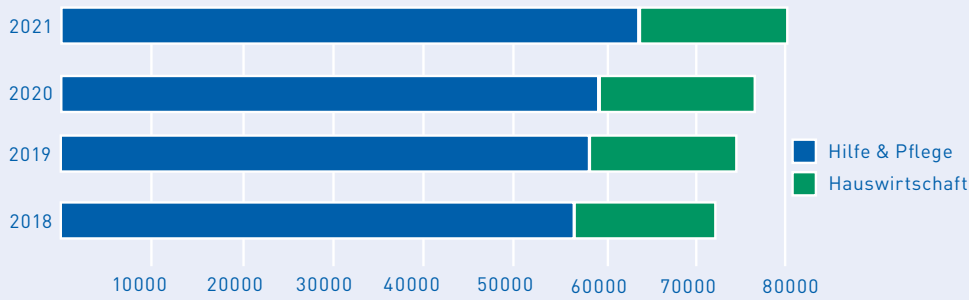
ANZAHL MITARBEITENDE (STAND 31.12.21)

- 178 Mitarbeitende bei 86 Vollzeitstellen

KENNZAHLEN

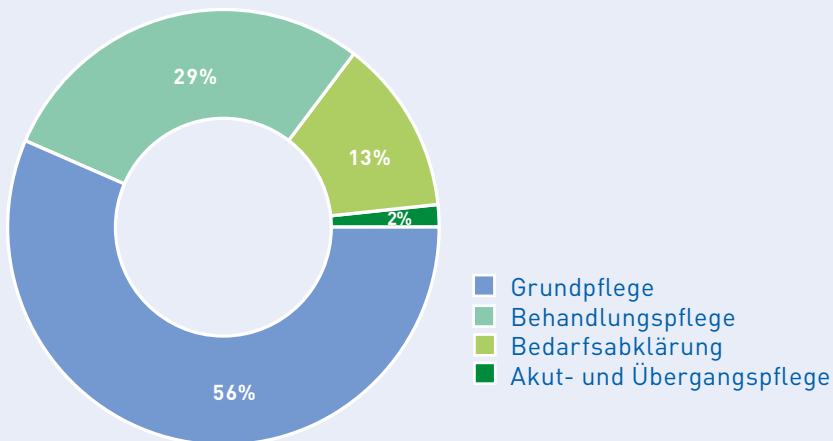
63'755 GELEISTETE PFLEGESTUNDEN (+8.4% GGÜ. VJ)

16'427 GELEISTETE HAUSWIRTSCHAFTLICHE STUNDEN (-4.1% GGÜ. VJ)



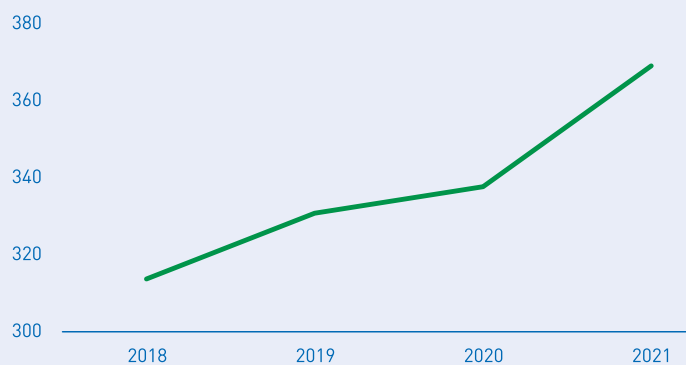
343 WÄSCHEDIENST-LIEFERUNGEN

AUFTEILUNG DER ERBRACHTEN PFLEGESTUNDEN:



26'571 GELIEFERTE MAHLZEITEN (+9.8% GGÜ. VJ)

Einsätze der Hilfe und Pflege pro Tag



DIE JAHRESRECHNUNG FINDEN SIE UNTER:
www.spitex-regio-liestal.ch/Spitex-Verein

Quelle: Controlling Betrieb 2021, Spitex Regio Liestal

Herzlichen Dank!

Im Jahr 2021 durften wir folgende Zuwendungen entgegennehmen:

Für Kranzablösungen:

Haumüller-Hodel Ursula, Füllinsdorf
 Hossli-Hossli Armin, Füllinsdorf
 Mundschin-Lüdin Erna, Bubendorf
 Nyffenegger-Purath Fritz, Liestal
 Roubatel-Weber Claude, Seltisberg
 Salathe-Tschopp Otto, Seltisberg
 Seiler-Carthoblaz Lucie, Liestal
 Schad-Wagner Karl, Ziefen
 Schnidrig-Bucher Erich, Frenkendorf
 Straumann-Langenegger Leo, Bretzwil

Für Spenden:

Alder Claudius P., Liestal
 Dexter-Bourquin Hans, Bubendorf
 Dragotto Rupp Carmela, Liestal
 Hasenböhler Gottfried, Frenkendorf
 Imhof Markus, Liestal
 Jäger Hans-Jörg, Frenkendorf
 Klein-Baltisberger Margrit, Liestal
 Kohler-Hartmann Gertrud, Bretzwil
 Rohrer-Braem Martha, Füllinsdorf
 Schüpbach Hans, Therwil
 Straumann Bruno, Ziefen

Für Abdankungskollekten:

Kath. Pfarramt Liestal:
 Abdankung Blum-Schläfli Vinzenz, Liestal

Ref. Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf:
 Abdankung Haumüller-Hodel Ursula, Füllinsdorf

Ref. Kirchgemeinde Reigoldswil-Titterten:
 Abdankung Dietrich-Meier Leo, Reigoldswil
 und Abdankung Dietrich-Meier Rösli, Reigoldswil

Für Erbschaften, Legate:

Erwin und Anna Dettwiler Stiftung, Reigoldswil
 Licini Alfred Johann, Liestal

Für die Aufrundungen der Mitgliederbeiträge:

374 Mitglieder haben den Mitgliederbeitrag zum Teil namhaft aufgerundet, was einen Gesamtbeitrag von rund CHF 17'829.00 ergeben hat.

WOLLEN AUCH SIE HELFEN?

- Ihr Beitrag wird in wichtige Projekte investiert (z. B. zu Gunsten sozial schwacher Familien, für Weiterbildungen unseres Fachpersonals, nötige Anschaffungen usw).
- Für jede Spende auf unser Postkonto: IBAN CH03 0900 0000 4000 5738 6 danken wir Ihnen!

Wir danken der Basellandschaftlichen Kantonalbank für die Unterstützung dieses Jahresberichts.





Spitex Regio Liestal

Rheinstrasse 3, 4410 Liestal

Telefon 061 926 60 90

info@spitexrl.ch

www.spitex-regio-liestal.ch

Impressum

Redaktion: Spitex Regio Liestal, Iris Lima

Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Regio Liestal